

Aufforderung zur Angebotsabgabe: Softwarelösung für

Flottenmanagement

Inhaltsübersicht

1. Einführung
2. Überblick über das Projekt
3. Technische Anforderungen
4. Funktionale Anforderungen
5. Aufkommende AI-Funktionen
6. Implementierung und Unterstützung
7. Struktur der Preisgestaltung
8. Informationen zum Anbieter
9. Kriterien für die Bewertung
10. Leitlinien für die Einreichung

1. Einleitung

[Name des Unternehmens] bittet um die Einreichung von Angeboten für eine umfassende Softwarelösung für das Fuhrparkmanagement, um den Betrieb unseres Fuhrparks zu optimieren, die Sicherheit zu erhöhen und die betriebliche Effizienz zu verbessern. Diese Ausschreibung umreißt unsere Anforderungen an ein modernes, skalierbares System, das es uns ermöglicht, unseren Fuhrpark effektiv zu verwalten und gleichzeitig die neuesten technologischen Fortschritte zu nutzen.

2. Projektübersicht

Zu den wichtigsten Zielen bei der Implementierung unserer Softwarelösung für das Flottenmanagement gehören:

- Optimierung des Flottenbetriebs und der Ressourcennutzung

- Verbesserung der Funktionen zur Verkehrsanalyse und Straßenzustandsüberwachung
- Verbessern Sie die Verwaltung von Lieferplänen und die Effizienz der Routenplanung
- Erhöhen Sie die Sicherheit Ihrer Flotte und reduzieren Sie betriebliche Risiken
- Verbessern Sie die Wartungsplanung und das Lebenszyklusmanagement von Fahrzeugen
- Verbesserung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Senkung der Betriebskosten durch bessere Ressourcennutzung
- Verbessern Sie den Kundenservice durch besseres Liefermanagement
- Implementierung datengestützter Entscheidungsprozesse
- Nutzen Sie fortschrittliche KI-Funktionen für prädiktive Analysen

3. Technische Anforderungen

3.1 Bereitstellungsoptionen

- Cloud-basierte Lösung mit hoher Verfügbarkeit
- Möglichkeit der Bereitstellung vor Ort, falls erforderlich
- Hybride Bereitstellungsoptionen
- Unterstützung für mobile Geräte
- Möglichkeiten der Offline-Funktionalität

3.2 Sicherheitsanforderungen

- Datensicherheitsprotokolle nach Industriestandard
- Rollenbasierte Zugriffskontrolle
- Datenverschlüsselung (im Ruhezustand und bei der Übertragung)
- Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsstandards
- Regelmäßige Sicherheitsprüfungen und Aktualisierungen

- Sichere API-Endpunkte
- Unterstützung der Multi-Faktor-Authentifizierung

3.3 Systemarchitektur und Leistungsanforderungen

- Mindestanforderungen an den Server
- Anforderungen an die Datenbank
- Anforderungen an die Netzwerk-Bandbreite
- Spezifikationen für die Reaktionszeit des Systems
- Kapazität für gleichzeitige Benutzer
- Datenspeicherung und Aufbewahrungsmöglichkeiten
- Anforderungen an Backup und Notfallwiederherstellung
- Lastausgleichsfunktionen
- Garantierte Betriebszeit des Systems
- Tools zur Leistungsüberwachung

3.4 Hardware- und Netzwerkanforderungen

- Mindestanforderungen an das Endgerät
- Anforderungen an mobile Geräte
- Anforderungen an die Netzwerkkonnektivität
- GPS-Hardware-Kompatibilität
- Kompatibilität der Telematikgeräte
- Spezifikationen für die Bandbreitennutzung
- Lokale Speicheranforderungen
- Offline-Betriebsmöglichkeiten

4. Funktionale Anforderungen

4.1 GPS-Ortung in Echtzeit

Tipp: Die Echtzeit-GPS-Ortung ist der Eckpfeiler des modernen Flottenmanagements und ermöglicht eine präzise Standortüberwachung, Routenoptimierung und sofortige Reaktionsmöglichkeiten. Dieses System sollte umfassende Ortungsfunktionen bieten und gleichzeitig die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Daten unter verschiedenen Betriebsbedingungen gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
GPS-Ortung in Echtzeit	Genaue Standortverfolgung aller Flottenfahrzeuge in Echtzeit		
	Live-Aktualisierung der Fahrzeugposition		
	Historische Routenverfolgung und -wiedergabe		
	Ortungsgenauigkeit innerhalb von 10 Metern		
Geofencing	Benutzerdefinierte Geofence-Grenzen erstellen		
	Automatische Ein- und Ausstiegsbenachrichtigungen		
	Mehrere Geofence-Typen (Kreis, Polygon)		
	Geofence-Planungsfunktionen		
Warnungen und Überwachung	Echtzeit-Warnungen bei Standortabweichungen		
	Erkennung unbefugter Bewegungen		
	Überwachung der Stoppdauer		
	Erfassung von Leerlaufzeiten		

4.2 Optimierung der Route

Tipp: Eine fortschrittliche Technologie zur Routenoptimierung sollte Echtzeit-Verkehrsdaten, historische Muster, Wetterbedingungen und Lieferbeschränkungen integrieren, um effiziente Routen zu erstellen. Das System muss sich an die sich ändernden Bedingungen anpassen und dabei die Fahrzeugkapazitäten und die Zeitpläne der Fahrer berücksichtigen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Verkehrsanalyse	Verkehrsüberwachung in Echtzeit		
	Analyse historischer Verkehrsmuster		
	Alternative Routenvorschläge		
Straßenbedingungen	Identifizierung von Straßenarbeiten		
	Bewertung der Auswirkungen des Wetters		
	Überwachung von Straßentypen und Beschränkungen		
Terminierung der Lieferung	Routenplanung mit mehreren Stopps		
	Berücksichtigung des Zeitfensters		
	Vorrangige Bearbeitung der Lieferung		
	Dynamische Routenanpassungen		

4.3 Verwaltung der Fahrzeugwartung

Tipp: Ein umfassendes Wartungsmanagement ist unerlässlich, um die Lebensdauer der Fahrzeuge zu maximieren und Ausfallzeiten zu minimieren. Das System sollte alle Wartungsaktivitäten verfolgen, potenzielle Probleme

***vorhersagen, die Wartungsplanung automatisieren und detaillierte
Wartungshistorien für die Einhaltung von Vorschriften und die Kostenanalyse
führen.***

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Wartungsterminierung	Automatisierte Serviceerinnerungen		
	Vorbeugende Instandhaltungsplanung		
	Verfolgung der Servicehistorie		
	Verwaltung des Wartungskalenders		
Alarmsystem	Meldungen über fällige Dienstleistungen		
	Warnmeldungen zu kritischen Wartungsarbeiten		
	Warnungen zum Ablauf der Garantie		
Verfolgung des Fahrzeugzustands	Diagnoseüberwachung in Echtzeit		
	Verfolgung des Lebenszyklus einer Komponente		
	Interpretation von Fehlercodes		
	Überwachung von Leistungskennzahlen		

4.4 Überwachung des Fahrerverhaltens

Tipp: Die Überwachung des Fahrerverhaltens kombiniert Echtzeit-Tracking mit historischen Analysen, um die Sicherheit und Effizienz der Flotte zu verbessern. Das System sollte umfassende Metriken, automatische

Auswertungen und verwertbare Erkenntnisse liefern und gleichzeitig die Privatsphäre des Fahrers wahren und positive Verhaltensänderungen fördern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Sicherheitsmetriken	Verfolgung von Geschwindigkeitsüberschreitungen		
	Erkennung von starkem Bremsen		
	Schnelle Überwachung der Beschleunigung		
	Erkennung harter Kurvenfahrten		
Punktesystem	Bewertung der Fahrerleistung		
	Vergleichende Rankings		
	Historische Leistungsverfolgung		
	Individuelle Bewertungskriterien		
Berichterstattung	Einzelne Fahrerberichte		
	Flottenweite Verhaltensanalyse		
	Identifizierung von Trends		
	Warnungen vor Sicherheitsverletzungen		

4.5 Kraftstoffmanagement

Tipp: Moderne Kraftstoffmanagementsysteme sollten Echtzeit-Verbrauchsdaten, Tankkartentransaktionen und Routeninformationen integrieren, um die Kraftstoffeffizienz zu optimieren. Die Lösung muss Anomalien erkennen, Kraftstoffdiebstahl verhindern und verwertbare Erkenntnisse zur Kostensenkung liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Verfolgung des Verbrauchs	Überwachung des Kraftstoffverbrauchs in Echtzeit		
	MPG/Kraftstoffeffizienz-Berechnung		
	Verfolgung des Kraftstoffeinkaufs		
	Überwachung des Tankinhalts		
Verwendungsanalyse	Analyse des Verbrauchsverhaltens		
	Verfolgung des Kraftstoffverbrauchs im Leerlauf		
	Routenbasierte Kraftstoffanalyse		
	Bewertung der Auswirkungen des Fahrerverhaltens		
Kostenmanagement	Verfolgung der Kraftstoffkosten		
	Anbieter-Preisvergleich		
	Haushaltsvorausschätzungen		
	ROI-Analyse		

4.6 Verwaltung der Einhaltung der Vorschriften

Tipp: Ein effektives Compliance-Management gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und minimiert gleichzeitig den Verwaltungsaufwand. Das System sollte alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Vorschriften automatisch verfolgen, dokumentieren und darüber Bericht erstatten und gleichzeitig frühzeitig vor möglichen Verstößen warnen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
-------------	-----------------	---------	-------------

Einhaltung von Vorschriften	Überwachung der FMCSA-Vorschriften		
	HOS-Verfolgung und -Protokollierung		
	Einhaltung des ELD-Mandats		
	DOT-Anforderungsmanagement		
Dokumentation	Digitale Dokumentenverwaltung		
	Automatisierte Aktenführung		
	Erstellung von Compliance-Berichten		
	Pflege des Prüfpfads		
Alarmsystem	Warnungen vor Verstößen		
	Warnmeldungen zum Ablauf der Zertifizierung		
	Verfolgung der Einhaltung von Wartungsvorschriften		
	Meldungen über Schulungsbedarf		

4.7 Telematische Integration

Tipp: Die Integration von Telematiksystemen liefert wichtige Echtzeitdaten zur Fahrzeugleistung und betriebliche Erkenntnisse. Das System sollte nahtlos Daten von mehreren Sensoren und Systemen sammeln und analysieren und so verwertbare Informationen für die Verbesserung von Wartung, Effizienz und Sicherheit liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Datenerhebung	Überwachung der Motorleistung		
	Fahrzeugdiagnose		

	Überwachung des Batteriezustands		
	Integration von Sensordaten		
Analyse	Analyse der Leistungstrends		
	Vorausschauende Wartungswarnungen		
	Optimierung der Effizienz		
	Verfolgung der Abnutzung von Bauteilen		
Integration	OEM-System-Kompatibilität		
	Unterstützung für Sensoren von Drittanbietern		
	Standardisierung von Daten		
	Synchronisierung in Echtzeit		

4.8 Berichterstattung und Analyse

Tipp: Erweiterte Berichts- und Analysefunktionen verwandeln rohe Flottendaten in umsetzbare Geschäftsinformationen. Das System sollte anpassbare Dashboards, automatische Berichterstellung und tiefgreifende Analysewerkzeuge bieten und gleichzeitig die Genauigkeit und Zugänglichkeit der Daten gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Standardberichte	Leistungsberichte für die Flotte		
	Berichte zur Kostenanalyse		
	Sicherheits- und Konformitätsberichte		
	Berichte zur Wartungshistorie		

Benutzerdefinierte Analysen	Werkzeug zur Erstellung von Berichten		
	Erstellung benutzerdefinierter Metriken		
	Optionen zur Datenfilterung		
	Exportmöglichkeiten		
Dashboards	Visualisierung von Daten in Echtzeit		
	Anpassbare Dashboards		
	KPI-Verfolgung		
	Überwachung von Alarmen		

4.9 Mobile Zugänglichkeit

Tipp: Die mobile Erreichbarkeit stellt sicher, dass Flottenmanager und Fahrer von überall aus auf wichtige Informationen und Funktionen zugreifen können. Die Lösung sollte sichere, benutzerfreundliche mobile Apps mit umfassender Funktionalität und Offline-Funktionen für den Dauerbetrieb bieten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Mobile App-Funktionen	Flottenüberwachung in Echtzeit		
	Kommunikation mit dem Fahrer		
	Routenmanagement		
	Dokumentenerfassung		
Erreichbarkeit	iOS-Unterstützung		
	Android-Unterstützung		

	Optimierung von Tablets		
	Offline-Fähigkeiten		
Sicherheit	Sichere Authentifizierung		
	Verschlüsselung der Daten		
	Fernlöschfunktion		
	Zugangskontrolle		

4.10 Verwaltung von Arbeitsaufträgen

Tipp: Ein effektives Arbeitsauftragsmanagement rationalisiert den Wartungsbetrieb und gewährleistet eine genaue Serviceverfolgung. Das System sollte die Erstellung, Verfolgung und Analyse von Arbeitsaufträgen automatisieren und gleichzeitig detaillierte Servicehistorien und Kostenanalysen bereitstellen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Erstellung von Arbeitsaufträgen	Digitale Arbeitsauftragsformulare		
	Anpassung von Vorlagen		
	Vorrangige Zuweisung		
Nachverfolgung	Kostenvoranschlag		
	Statusüberwachung		
	Zeiterfassung		
	Verfolgung der Teileverwendung		
Verwaltung	Verfolgung der Arbeitskosten		
	Genehmigungs-Workflow		

	Zuweisung von Ressourcen		
	Verwaltung der Lieferanten		
	Verfolgung der Servicehistorie		

4.11 Kunden-Feedback-System

Tipp: Das Management von Kundenfeedback ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungen und eine Stärkung der Kundenbeziehungen. Das System sollte die automatische Erfassung, Analyse und Nachverfolgung von Rückmeldungen erleichtern und gleichzeitig Erkenntnisse zur Verbesserung der Servicequalität liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Feedback-Sammlung	Tools zur Erstellung von Umfragen		
	Mehrere Feedback-Kanäle		
	Automatisierte Sammlung		
	Erfassung von Feedback in Echtzeit		
Analyse	Sentiment-Analyse		
	Identifizierung von Trends		
	Leistungsmetriken		
	Scoring der Kundenzufriedenheit		
Antwort-Management	Automatisierte Antworten		
	Problemverfolgung		
	Überwachung der Auflösung		

	Automatisierung von Folgemaßnahmen		
--	------------------------------------	--	--

4.12 KPI-Messung

Tipp: *Umfassende KPI-Messfunktionen ermöglichen datengestützte Flottenmanagemententscheidungen und eine kontinuierliche Leistungsverbesserung. Das System sollte eine flexible KPI-Konfiguration, Echtzeitüberwachung und detaillierte Analysetools für alle Aspekte des Fuhrparkbetriebs bieten.*

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
KPI-Einrichtung	Benutzerdefinierte KPI-Definition		
	Zielvorgabe		
	Erstellung von Benchmarks		
	Metrische Gewichtung		
	Überwachung	Verfolgung in Echtzeit	
	Leistungs-Dashboards		
	Schwellenwerte für Warnungen		
	Trendanalyse		
Berichterstattung	Automatisierte Berichterstattung		
	Vergleichende Analyse		
	Leistungsprognose		
	ROI-Berechnung		

4.13 Integrationsfähigkeiten

Tipp: *Nahtlose Integrationsfunktionen gewährleisten einen effizienten Datenfluss über alle Geschäftssysteme und -prozesse hinweg. Die Lösung sollte umfassende APIs bereitstellen, mehrere Integrationsmethoden unterstützen*

und eine automatisierte Datensynchronisation mit bestehenden Geschäftstools ermöglichen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
API-Unterstützung	Verfügbarkeit der REST-API		
	SOAP-API-Unterstützung		
	Datensynchronisation in Echtzeit		
	Stapelverarbeitung		
Systemintegration	ERP-Anbindung		
	CRM-Integration		
	Integration des Rechnungsführungssystems		
	Integration des HR-Systems		
Datenaustausch	Benutzerdefinierte Feldzuordnung		
	Umwandlung von Daten		
	Fehlerbehandlung		
	Audit-Protokollierung		

5. Aufkommende AI-Funktionen

5.1 Generative KI zur Entscheidungsunterstützung

Tipp: Fortschrittliche KI-gesteuerte Entscheidungsunterstützungssysteme analysieren komplexe Flottendatenmuster, um umsetzbare Erkenntnisse und Empfehlungen zu generieren. Das System sollte klare, kontextbezogene Anleitungen liefern und dabei kontinuierlich aus den Betriebsergebnissen und dem Feedback der Nutzer lernen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen

Datenanalyse	Erkennung komplexer Datenmuster		
	Automatisierte Gewinnung von Erkenntnissen		
	Trendanalyse und Prognosen		
Empfehlungen	Vorschläge zur Flottenoptimierung		
	Empfehlungen zur Ressourcenzuweisung		
	Strategien zur Kostensenkung		
Berichterstattung	Erstellung von Berichten in natürlicher Sprache		
	Benutzerdefinierte Dashboards		
	Automatisierte Leistungsübersichten		

5.2 Vorausschauende Kollisionswarnungen

Tipp: Prädiktive Kollisionswarnsysteme nutzen mehrere Datenquellen und fortschrittliche Algorithmen, um potenzielle Unfälle zu erkennen, bevor sie passieren. Die Technologie sollte eine ausreichende Vorwarnzeit bieten und gleichzeitig Fehlalarme durch intelligente Risikobewertung minimieren.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Risikoanalyse	Bewertung von Risikofaktoren in Echtzeit		
	Überwachung der Umweltbedingungen		
	Analyse von Fahrerverhaltensmustern		
Alarmsystem	Frühwarnmeldungen		
	Bereitstellung von Warnmeldungen über mehrere Kanäle		

	Konfigurierbare Alarmschwellen		
Prävention	Automatisierte Vorschläge zur Risikominderung		
	Fahrerführungssystem		
	Empfehlungen zur Routenanpassung		

5.3 KI-gestütztes Reifenscanning

Tipp: KI-gestützte Reifenüberwachungssysteme nutzen Computer Vision und maschinelles Lernen, um Verschleißmuster zu erkennen und den Wartungsbedarf vorherzusagen. Die Technologie sollte genaue Messungen und proaktive Wartungsempfehlungen für ein optimales Reifenlebenszyklusmanagement liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Scanning-Fähigkeiten	Digitale Reifenmodellierung		
	Messung der Profiltiefe		
	Analyse der Verschleißmuster		
	Überwachung des Drucks		
Prädiktive Analyse	Vorhersage des Ersetzungszeitpunkts		
	Wartungsterminierung		
	Kostenoptimierung		
	Leistungsanalyse		

5.4 Erweiterte vorausschauende Wartung

Tipp: KI-gesteuerte vorausschauende Wartungssysteme analysieren mehrere Datenströme, um potenzielle Geräteausfälle vorherzusagen, bevor sie auftreten. Die Technologie sollte genaue Vorhersagen liefern und ihre Modelle

durch maschinelles Lernen und betriebliches Feedback kontinuierlich verbessern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Datenanalyse	Überwachung der Komponentenleistung		
	Historische Fehleranalyse		
	Umweltverträglichkeitsprüfung		
	Bewertung der Verwendungsmuster		
Fähigkeiten zur Vorhersage	Vorhersage des Scheiterns		
	Wartungsterminierung		
	Kostenprognose		
	Ressourcenplanung		

5.5 Virtuelle Fuhrpark-Manager

Tipp: Virtuelle Flottenmanagement-Assistenten nutzen künstliche Intelligenz, um automatisierte Entscheidungshilfen und Aufgabenverwaltung zu bieten. Das System sollte intelligente Analysen und Empfehlungen bieten und sich gleichzeitig an spezifische betriebliche Anforderungen und Benutzerpräferenzen anpassen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Entscheidungshilfe	Automatisierte Analyse		
	Optimierung der Ressourcen		
	Zeitplan-Management		
	Empfehlungen zur Kostenkontrolle		

Aufgabenverwaltung	Automatisierte Aufgabenerstellung		
	Vorrangige Zuweisung		
	Nachverfolgung		
	Leistungsüberwachung		

5.6 Verbesserte Routen-Optimierung

Tipp: *KI-gestützte Routenoptimierungssysteme lernen kontinuierlich aus historischen Daten und Echtzeitbedingungen, um die Routeneffizienz zu verbessern. Die Technologie sollte sich an veränderte Umstände anpassen und dabei mehrere Variablen für eine optimale Routenplanung berücksichtigen.*

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Analyse in Echtzeit	Verkehrsmuster lernen		
	Bewertung der Auswirkungen des Wetters		
	Vorhersage der Auswirkungen von Ereignissen		
	Erkennung von Bauwerken		
Routenanpassung	Dynamisches Rerouting		
	Optimierung mit mehreren Stopps		
	Vorrangige Behandlung		
	Vorschlag für eine alternative Route		

5.7 KI-gestützte EV-Reichweitenvorhersage

Tipp: *Systeme zur Vorhersage der Reichweite von Elektrofahrzeugen nutzen künstliche Intelligenz, um mehrere Faktoren zu analysieren, die die Batterieleistung und die Reichweite beeinflussen. Die Technologie sollte*

genaue Vorhersagen liefern und dabei Wetter, Gelände, Last und Fahrmuster für eine optimale Routenplanung berücksichtigen.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Bereichsanalyse	Überwachung des Batteriestands		
	Analyse der Auswirkungen der Temperatur		
	Bewertung des Geländes		
	Berücksichtigung der Belastung		
Planung der Aufladung	Optimaler Ladezeitpunkt		
	Vorhersage der Stationsverfügbarkeit		
	Routenbasierte Gebührenpläne		
	Kostenoptimierung		

5.8 Personalisiertes Smart Charging

Tipp: Intelligente Lademanagementsysteme nutzen KI zur Optimierung der Ladepläne auf der Grundlage individueller Fahrzeugnutzungsmuster und Netzanforderungen. Das System sollte den Ladebedarf mit der Kosteneffizienz in Einklang bringen und gleichzeitig sicherstellen, dass die Fahrzeuge bereit sind, wenn sie gebraucht werden.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Verwendungsanalyse	Fahrzeugnutzungsmuster		
	Vorhersage des Energiebedarfs		
	Kostenoptimierung		
	Grid-Lastausgleich		

Kontrolle der Aufladung	Automatisierte Terminplanung		
	Optimierung der Preise		
	Verwaltung der Prioritäten		
	Notüberbrückung		

5.9 Computer Vision für die Sicherheit

Tipp: Fortschrittliche Computer-Vision-Systeme erhöhen die Sicherheit von Fuhrparks durch Echtzeit-Überwachung von Fahrerverhalten und Straßenbedingungen. Die Technologie sollte sofortige Warnungen ausgeben und gleichzeitig die Privatsphäre wahren und verwertbare Erkenntnisse für Sicherheitsverbesserungen liefern.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Überwachung der Fahrer	Ermüdungserkennung		
	Identifizierung von Ablenkungen		
	Verhaltensanalyse		
	Erzeugung von Warnmeldungen		
Analyse der Umwelt	Erkennung von Gefahren		
	Abstandsüberwachung		
	Spurhalteassistent		
	Kollisionsvorhersage		

5.10 Natürliche Sprachverarbeitung für Sprachkommandos

Tipp: Sprachsteuerungssysteme mit natürlicher Sprachverarbeitung ermöglichen die freihändige Bedienung von Flottenmanagementfunktionen. Die Technologie sollte eine genaue Befehlsenerkennung in verschiedenen

Akzenten und Umgebungen bieten und gleichzeitig einen sicheren Betrieb gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Spracherkennung	Unterstützung mehrerer Sprachen		
	Anpassung der Akzente		
	Rauschfilterung		
	Bewusstsein für den Kontext		
Befehlsverarbeitung	Steuerung der Navigation		
	Statusberichte		
	Kommunikationsmanagement		
	Systemsteuerung		

5.11 Autonomes Flottenmanagement

Tipp: KI-gesteuerte autonome Flottenmanagementsysteme optimieren den Betrieb durch automatische Entscheidungsfindung und Koordination. Die Technologie sollte komplexe Planungen und Ressourcenzuweisungen bewältigen und gleichzeitig die Sicherheit und Effizienz bei allen Vorgängen gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Automatisierung	Routenplanung		
	Zuweisung von Ressourcen		
	Optimierung des Zeitplans		
	Kostenmanagement		
Koordinierung	Synchronisierung der Flotte		
	Verteilung der Aufgaben		

	Lösung von Konflikten		
	Optimierung der Leistung		

5.12 KI-gestützte Cybersicherheit

Tipp: Fortschrittliche KI-Cybersicherheitssysteme schützen die Flottenmanagement-Infrastruktur durch kontinuierliche Überwachung und adaptive Abwehrmechanismen. Die Technologie sollte Bedrohungen erkennen und auf sie reagieren und gleichzeitig die Systemintegrität und den Datenschutz gewährleisten.

Anforderung	Teilanforderung	JA/NEIN	Anmerkungen
Erkennung von Bedrohungen	Überwachung in Echtzeit		
	Mustererkennung		
	Erkennung von Anomalien		
Schutz	Risikobewertung		
	Automatisierte Antwort		
	Zugangskontrolle		
	Verschlüsselung der Daten		
	Systemhärtung		

6. Umsetzung und Unterstützung

6.1 Methodik der Umsetzung

- Detaillierte Phasen der Projektdurchführung
- Anforderungen an die Ressourcenzuweisung
- Verfahren für das Risikomanagement
- Qualitätssicherungsprozesse

- Verfahren zur Benutzerakzeptanzprüfung
- Go-Live-Strategie und Einführungsplan

6.2 Schulungsprogramme

- Persönliche Schulungsoptionen
- Virtuelle Schulungsmöglichkeiten
- Train-the-Trainer-Programme
- Lernmaterial zum Selbststudium
- Video-Tutorials und Dokumentation
- Praxisnahe Umgebungen
- Zertifizierungsprogramme, falls vorhanden

6.3 Datenmigration

- Methodik der Datenmigration
- Integration von Altsystemen
- Verfahren zur Datenvalidierung
- Umgang mit historischen Daten
- Datenbereinigung und -umwandlung
- Rollback-Verfahren

6.4 Unterstützungsdienste

- Unterstützungsebenen (Basic, Premium, Enterprise)
- 24/7-Support-Verfügbarkeit
- Garantierte Reaktionszeit
- Verfahren zur Eskalation von Problemen
- Protokolle für die Notfallunterstützung
- Support-Kanalooptionen (Telefon, E-Mail, Chat, Portal)

6.5 Wartung und Aktualisierung

- Geplante Wartungsfenster
- Aktualisierungshäufigkeit und -verfahren
- Verwaltung der Versionskontrolle
- Zeitplan für die Veröffentlichung von Funktionen
- Prozess der Patch-Verwaltung
- Test- und Validierungsverfahren

7. Struktur der Preisgestaltung

Bitte stellen Sie detaillierte Preisinformationen zur Verfügung:

7.1 Lizenzkosten

- Preise pro Fahrzeug
- Preise pro Benutzer
- Lizenzierungsoptionen für Unternehmen
- Modulbasierte Preisgestaltung
- Mengenrabatte
- Mindestanforderungen an das Engagement

7.2 Durchführungskosten

- Gebühren für die Projektleitung
- Installations- und Einrichtungskosten
- Kosten der Datenmigration
- Entwicklungskosten für die Integration
- Kosten für Tests und Validierung
- Kosten des Ausbildungsprogramms

7.3 Unterstützung und Wartung

- Jährliche Wartungsgebühren

- Preise für Unterstützungsstufen
- Kosten für Aktualisierung und Aufrüstung
- Gebühren für Notfallhilfe
- Zusätzliche Kosten für Dienstleistungen
- SLA-Premium-Optionen

7.4 Zusätzliche Kosten

- Hardware-Anforderungen
- Software-Lizenzen von Dritten
- Gebühren für kundenspezifische Entwicklung
- Zusätzliche Ausbildungskosten
- Beratungsdienste
- Reisekosten

8. Informationen zum Anbieter

Bitte stellen Sie umfassende Informationen über Ihre Organisation zur Verfügung:

8.1 Unternehmensprofil

- Unternehmensgeschichte und Hintergrund
- Organisatorische Struktur
- Informationen zur finanziellen Stabilität
- Geografische Präsenz
- Branchenfokus und Fachwissen
- Biografien des Schlüsselpersonals

8.2 Erfahrungen und Referenzen

- Jahre in der Flottenmanagement-Software
- Anzahl der aktiven Implementierungen
- Erfolgsgeschichten von Kunden

- Branchenspezifische Erfahrung
- Referenzkontakte
- Fallstudien

8.3 Entwicklung und Innovation

- Fahrplan für die Produktentwicklung
- F&E-Investitionen
- Schwerpunktbereiche der Innovation
- Technologie-Partnerschaften
- Industrie-Zertifizierungen
- Patente und geschützte Technologie

8.4 Unterstützende Infrastruktur

- Struktur des Unterstützungsteams
- Technisches Fachwissen
- Geografische Abdeckung
- Statistik der Reaktionszeit
- Eskalationsverfahren
- Metriken zur Kundenzufriedenheit

9. Kriterien für die Bewertung

Die Vorschläge werden auf der Grundlage der folgenden Kriterien bewertet:

9.1 Technische Leistungsfähigkeit (30%)

- Einhaltung der funktionalen Anforderungen
- Einhaltung der technischen Anforderungen
- Integrationsfähigkeit
- Leistung des Systems
- Sicherheitsmerkmale

- Innovation und KI-Fähigkeiten

9.2 Umsetzung und Unterstützung (25%)

- Methodik der Umsetzung
- Ausbildungsansatz
- Unterstützungsdienste
- Service Level Agreements
- Wartungsverfahren
- Verfügbarkeit von Ressourcen

9.3 Qualifizierung der Anbieter (20%)

- Stabilität des Unternehmens
- Erfahrung in der Industrie
- Referenzprüfungen
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Unterstützung der Infrastruktur
- Erfolgsbilanz der Innovation

9.4 Kosten (25%)

- Gesamtbetriebskosten
- Struktur der Preisgestaltung
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Vorhersehbare Kosten
- Rentabilität der Investition
- Fakultative Kosten

10. Einreichungsrichtlinien

10.1 Format des Vorschlags

Die Vorschläge müssen Folgendes enthalten:

- Kurzfassung
- Informationen zum Unternehmen
- Details zur technischen Lösung
- Ansatz für die Umsetzung
- Details zur Preisgestaltung
- Referenzen und Fallstudien

10.2 Anforderungen an die Einreichung

- Einreichungsfrist: [DATUM]
- Anzahl der benötigten Kopien: [ANZAHL]
- Formatanforderungen: [ANGEBEN]
- Art der Zustellung: [ANGEBEN]
- Kontaktinformationen
- Verfahren zur Einreichung von Fragen

10.3 Zeitplan für die Bewertung

- RFP Freigabe: [DATUM]
- Fälligkeit der Fragen: [DATUM]
- Frist für die Einreichung von Vorschlägen: [DATUM]
- Vorführungen von Anbietern: [DATUMSBEREICH]
- Auswahl: [DATUM]
- Projektbeginn: [DATUM]

10.4 Kontaktinformationen

Bei Fragen zu diesem RFP wenden Sie sich bitte an: [NAME] [TITEL] [E-MAIL]
[TELEFON]